



TG Weinfreunde

Jahresversammlung 2006 im Schloss Teufen Teufen /ZH



Samstag, 2. Sept. 2006

Mit einer Extrafahrt des Postautos wurden über 40 Weinfreundinnen und Weinfreunde an drei Einsteigeorten eingesammelt und bei sonnigem Spätsommerwetter durch die liebliche Landschaft des Irchels nach Teufen/ZH gefahren. Teufen liegt auf einer Terrasse über der Einmündung der Töss in den Rhein. Das Schloss Teufen befindet sich auf einer kleinen Anhöhe am südlichen Dorfausgang. Die Anlage ist unterteilt in das „alte“ Schloss mit diversen Nebenbauten, das einen grossen Landwirtschafts- und Weinbaubetrieb umfasst, einer Orangerie mit ummauertem Kräutergarten und dem „neuen“ Schloss als Abschluss gegen Nordosten. Dieses grosse, im neugotischen Stil gebaute Schloss diente als Kulisse für den Schweizer Spielfilm „Die Klassenzusammenkunft“. Die Gebäude sind mit einer grossflächigen Parkanlage miteinander verbunden.

Während der Postautofahrt begrüßte unser Präsident Erich Müller alle Anwesenden herzlich und bedankte sich gleichzeitig bei Monika Orsinger im voraus für die Organisation der heutigen GV.

Am Fusse des Schlossthügels angekommen, erreichten wir nach einem kurzen Marsch das alte Schloss Teufen. Im Schlosshof stellte uns Monika die junge Generation der Besitzerfamilie Alexandra und Beat Kamm, vor. Zusammen betreuen sie Rebberg, Keller und den Verkauf der eigenen Weine. Auf einer Fläche von 4.5 ha haben die Kamms sechs verschiedene Rebsorten angepflanzt. Es sind dies Riesling x Sylvaner, Chardonnay, Gewürztraminer, Blauburgunder, Garanoir und Dornfelder. Aus deren Trauben werden 14 verschiedene Weine gekeltert.

Im Schlosshof wurden uns zum Apéro zwei Weine vorgestellt: zum Ersten ein Müller-Thurgau (er wird hier immer noch Riesling x Sylvaner genannt) mit dem Namen Surprise. Der als Frauentraum bezeichnete Wein überraschte mit seinem fein ausbalancierten Süsse-Säurespiel und schmeichelte nicht nur den Frauen. Zum Zweiten ein Federweisser aus Blauburgundertrauben. Die zwiebelhautähnliche Farbe und die zart, feine Beerendaromatik, verbunden mit etwas natürlicher Kohlensäure macht ihn zu einem idealen Apérowein.

In zwei Gruppen aufgeteilt, besuchten wir anschliessend unter kundiger Führung der Eheleute Kamm die grossflächige, etwas verwilderte Schlossgartenanlage, welche in drei Terrassen aufgeteilt ist sowie die Kellerräumlichkeiten, wo der eigene Wein gekeltert wird. Der Keller wurde seinerzeit drei Meter tief in den anstehenden Sandstein gehauen und weist dadurch eine konstante mittlere Jahrestemperatur von 12 Grad auf.

Anschliessend fand in der grossen Scheune die diesjährige Jahresversammlung statt. Nach der Begrüssung führte unser Präsident die Versammlung zügig durch die üblichen Traktanden. Der ausführliche Jahresbericht, die Rechnung, das Budget mit einer kleinen Erhöhung des Jahresbeitrages, sowie das interessante, neue Jahresprogramm wurden mehrheitlich angenommen. Aus dem Vorstand sind zwei

Rücktritte zu verzeichnen. Nach 11-jähriger Zugehörigkeit tritt Elsbeth Müller und nach 9-jähriger Zugehörigkeit Alfred Saxer zurück. Als neues Vorstandsmitglied wurde einstimmig Ruedi Wellauer gewählt. Der neue Vorstand setzt sich nun aus fünf Mitgliedern zusammen.

Im einmaligen Schlosshof genossen wir unter freiem Himmel eine ausgezeichnete, üppige Fleisch-Käseplatte, begleitet von einem Blauburgunder Auslese 2004. Er bestach durch seine Harmonie und Eleganz.

Zum Abschluss überraschte uns Monika mit einem dreiteiligen Dessert, welches sie selbst hergestellt hatte.

Bei vielen interessanten Gesprächen und grosser Geselligkeit verging die Zeit sehr schnell. Am Fusse des Schlosshügels wartet bereits das Postauto für die Heimreise. Unser Präsident bedankte sich beim Ehepaar Kamm für die grosse Gastfreundschaft, die interessante Führung durch Garten und Keller, das ausgezeichnete Essen, sowie die gute Präsentation der bestens gelungenen Weine der letzten Jahre.

Mit einem grossen Applaus wurde unserem Vorstandsmitglied Monika Orsinger für die Organisation der diesjährigen GV im Schloss Teufen und dem ausgezeichneten Dessert sehr herzlich gedankt.

20. Sept. 2006 / Jürg Götsch